

Herzlich willkommen zur 39. Ausgabe des MEN-D Newsletters

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns, Ihnen heute als Geschäftsstelle des Nationalen Monitoring und Evaluierungsnetzwerkes Deutschland (MEN-D) eine weitere Ausgabe unseres Newsletters übersenden zu können.

Wie immer haben wir für Sie Informationen zu

den aktuellen Arbeiten der MEN-D Geschäftsstelle und Hinweisen zu Veranstaltungen und einschlägigen Veröffentlichungen zusammengestellt.

Alle Informationen finden Sie auch online unter www.men-d.de.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen das Team der MEN-D Geschäftsstelle!

INHALT

1	MEN-D WORKSHOP-REIHE: ERGEBNISSE UND METHODEN DER LAUFENDEN BEWERTUNG ELER 2014-2022	2
2	VERANSTALTUNGEN UND ANKÜNDIGUNGEN	5
3	WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN.....	6
	DAS TEAM DER GESCHÄFTSSTELLE	7
	IMPRESSUM	7

MEN-D Newsletter

Ausgabe 39

Juni 2024

1 MEN-D Workshop-Reihe: Ergebnisse und Methoden der laufenden Bewertung ELER 2014-2022

Hintergrund

Im April und Mai haben drei durch MEN-D organisierte Online-Workshops stattgefunden. Die drei thematischen Workshops waren entsprechend der drei Oberziele des ELER 2014 bis 2022 ausgerichtet. Ziel war es die Ergebnisse aus den ELER-Evaluierungen und die angewandten Methoden zu diskutieren,

- um einerseits einen Beitrag zur inhaltlichen Weiterentwicklung der GAP-Förderung zu leisten, und
- andererseits Empfehlungen für inhaltliche Vertiefungen und Methoden für die Zwischenevaluierung der GAP 2023-2027 und der ex Post Bewertung des ELER 2014-2022 abzuleiten.

Zielgruppe der Workshops waren die Evaluatoreninnen und Evaluatoren des ELER 2014-2022, die Evaluierungsverantwortlichen in den Verwaltungsbehörden, sowie Interessierte aus der Forschung und Beratung im jeweiligen Themenfeld.

- Workshop 1 adressierte am 16. April 2024 das Schwerpunktthema Ökonomie.
- In Workshop 2 am 23. April wurde der Fokus auf das Thema Ökologie gesetzt.
- Der dritte Workshop am 16. Mai war dem Schwerpunkt LEADER gewidmet.

Zum Einstieg erfolgte jeweils ein Überblick

über die Ergebnisse der Auswertung vorhandener Evaluierungsberichte und Steckbriefe durch MEN-D. Im Anschluss folgten Impulsvorträge aus dem Kreis der Evaluatorinnen und Evaluatoren, gefolgt von Diskussionen mit den Teilnehmenden. Abschließend wurden die zentralen Erkenntnisse für die ex Post ELER 2014-2022 und für den GAP-Strategieplan in Bezug auf die inhaltliche Ausgestaltung und die Methoden der zukünftigen Evaluierung zusammengetragen. Abgerundet wurden die halbtägigen Veranstaltungen durch einen Ausblick zur Vorbereitung der GAP-SP Evaluierungen durch das BMEL.

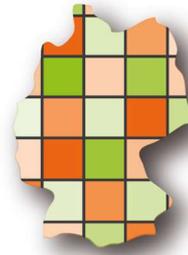
Die Resonanz war mit insgesamt rund 120 Teilnehmenden sehr gut.

Übergreifende Gemeinsamkeiten bei den Methoden, Diskussionen und Ergebnissen der Themen LEADER, Ökologie und Ökonomie lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Methoden

Vielfältiger Methodenmix:

- Dokumentenanalysen und Förderdaten: In allen drei Themenbereichen wurden umfassende Dokumentenanalysen und die Auswertung von Förderdaten als zentrale Methoden eingesetzt.
- Befragungen und Interviews: Online-Befragungen, Vor-Ort-Besuche und Interviews wurden genutzt, um qualitative und quantitative Daten zu sammeln. Dies half, ein tieferes Verständnis der Projektdurchführung und -wirkungen zu erhalten.



- Kontrafaktische Ansätze: Sowohl in der Ökologie (Biodiversität und Ökolandbau) als auch in der Ökonomie (Wettbewerbsfähigkeit) wurden kontrafaktische Evaluationsansätze wie Vorher-Nachher-Vergleiche und Mit-Ohne-Vergleiche verwendet, um die Effekte von Maßnahmen isoliert zu betrachten.

Nutzung von Indikatoren:

- In der Ökonomie wurden Indikatoren wie Faktoreinkommen und Subventionen zur Bewertung der Wettbewerbsfähigkeit herangezogen.
- Biodiversitätsindikatoren: In der Ökologie wurden spezifische Indikatoren wie der Feldvogelindex und HNV (High Nature Value) zur Bewertung der Biodiversitätswirkungen genutzt.
- Tierwohlindikatoren: In der Ökonomie wurden Indikatoren zur Bewertung des Tierwohls eingesetzt, darunter Lahmheit, Haltungsverfahren und Nutzung von Anästhesie.

Diskussionen

Datenverfügbarkeit und -qualität:

- Herausforderungen bei der Datensammlung: Ein wiederkehrendes Thema war die Herausforderung, geeignete und konsistente Daten zu sammeln und bereitzustellen. In allen Bereichen wurde betont, dass frühzeitige Schritte zur Sicherung der Datenbasis notwendig sind, um fundierte Evaluierungen zu ermöglichen.
- Nationale Skalierung: Es wurde mehrfach diskutiert, ob die angewandten Methoden

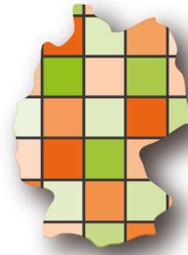
und Evaluierungsdesigns auf Bundesebene skaliert werden können. Dabei wurden Herausforderungen wie die unterschiedliche Datenverfügbarkeit und regionale Unterschiede hervorgehoben.

Verwaltungsaufwand und Bürokratie:

- Hoher administrativer Aufwand: In allen Themenfeldern wurde der hohe administrative Aufwand und die Bürokratie als Herausforderungen identifiziert. Es wurde vorgeschlagen, externe Management- oder festangestellte Mitarbeiter einzusetzen, um den administrativen Aufwand zu bewältigen.
- Effizienzsteigerung: Diskutiert wurde auch, wie Verwaltungsprozesse effizienter gestaltet werden können, um Verzögerungen zu vermeiden und die Effektivität der Maßnahmen zu erhöhen.

Übertragbarkeit und Best Practices:

- Übertragbarkeit der Methoden: Ein zentrales Diskussionsthema war die Übertragbarkeit der in den verschiedenen Bundesländern angewandten Methoden auf Bundesebene. Es wurde betont, dass durch den Vergleich unterschiedlicher Vorgehensweisen besonders wirksame Ansätze identifiziert und verbreitet werden können.
- Austausch von Best Practices: Der Austausch von Best Practices zwischen verschiedenen Regionen und Verwaltungen wurde als sinnvoll erachtet, um die Effektivität der Maßnahmen zu steigern und voneinander zu lernen.



MEN-D Newsletter

Ausgabe 39

Juni 2024

Ergebnisse der Evaluationen

Positive Effekte der Fördermaßnahmen:

- Steigerung der Erfolgsindikatoren: In allen drei Bereichen wurden positive Effekte der Fördermaßnahmen auf zentrale Erfolgsindikatoren festgestellt, wie etwa die Anzahl der Projekte, geschaffene Arbeitsplätze und gestärkte Netzwerke im LEADER-Programm, sowie die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und das Tierwohl in der Ökonomie und die Biodiversität in der Ökologie.
- Nachhaltigkeit und Mehrwert: Vertiefende Studien bestätigten die Nachhaltigkeit und den Mehrwert der geförderten Projekte. Langfristige positive Effekte wurden besonders in den Bereichen Biodiversität und Ökolandbau hervorgehoben.

Kritische Punkte und Herausforderungen:

- Langfristige Effekte: Es wurde festgestellt, dass die langfristigen Effekte der Fördermaßnahmen nicht immer leicht messbar sind und oft komplexe Evaluationsmethoden erfordern.
- Mitnahmeeffekte und Verteilungsgerechtigkeit: In der Ökonomie wurde diskutiert, wie Mitnahmeeffekte minimiert und die Verteilungsgerechtigkeit der Fördermittel verbessert werden können.

Thematische Fokussierung:

- Schwerpunktthemen: In allen drei Bereichen wurden spezifische Schwerpunktthemen identifiziert, die als besonders wichtig für die zukünftige Ausrichtung der

Fördermaßnahmen angesehen werden. Dazu gehören regionale Wertschöpfung und sozialer Zusammenhalt im LEADER-Programm, Klimaschutz und Biodiversität in der Ökologie sowie Tierwohl und wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit in der Ökonomie.

Fazit

Die übergreifenden Gemeinsamkeiten in den Methoden, Diskussionen und Ergebnissen der Themen LEADER, Ökologie und Ökonomie zeigen, dass ein vielseitiger und gut durchdachter methodischer Ansatz, kombiniert mit einer intensiven Diskussion über Datenverfügbarkeit und -qualität sowie Verwaltungsaufwand, zu fundierten Evaluationen führt. Die Identifikation und Förderung von Best Practices sowie die Fokussierung auf langfristige und nachhaltige Effekte sind zentrale Elemente für den Erfolg der Förderprogramme.

Eine ausführlichere Zusammenstellung der Ergebnisse findet sich online auf der [MEN-D Webseite](#).



MEN-D Newsletter

Ausgabe 39

Juni 2024

2 Veranstaltungen und Ankündigungen

European Evaluation Helpdesk for the CAP I Good Practice Workshop ‘Assessing the contribution of carbon farming to CAP climate objectives’

Am 24. und 25. Juni 2024 wird in Nantes / Frankreich ein Good Practice Workshop zum Thema ‘Assessing the contribution of carbon farming to CAP climate objectives’ angeboten.

Die GAP-Strategiepläne der EU Mitgliedstaaten implementieren eines der Hauptziele der GAP: die Eindämmung des Klimawandels durch Reduzierung der Treibhausgasemissionen und Verbesserung der Kohlenstoffbindung (spezifisches Ziel 4). Die GAP hat ihre Klimaambitionen im Zeitraum 2023–2027 erhöht, indem sie mehr Mittel für Umweltziele bereitgestellt hat. Von den Mitgliedstaaten wird erwartet, dass sie die Kohlenstoffspeicherung und die dazu beitragenden Praktiken im Rahmen der Evaluierungen ihrer GAP-Strategiepläne bewerten.

Aus diesen Gründen zielt der siebte Good Practice Workshop darauf ab, die Erfahrungen der Mitgliedstaaten bei der Bewertung des Beitrags von Carbon-Farming-Interventionen zu den Klimazielen der GAP zu nutzen und zu vertiefen und die Mitgliedstaaten auf zukünftige Evaluierungen dieses Themas vorzubereiten.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

European Evaluation Helpdesk for the CAP I Good Practice Workshop ‘Assessing generational renewal in CAP Strategic Plan’

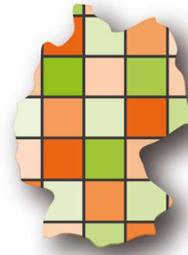
Am 14. und 15. März 2024 fand der Good Practice Workshop ‘Assessing generational renewal in CAP Strategic Plans’ statt. Die Veranstaltung wurde in Zagreb, in Zusammenarbeit mit dem kroatischen Landwirtschaftsministerium, ausgerichtet.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

DeGEval I Arbeitskreis Strukturpolitik

Der diesjährige Workshop des AK-Strukturpolitik der DeGEval wurde am 25./26. April 2024 gemeinsam mit der EFRE-Verwaltungsbehörde des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf durchgeführt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



MEN-D Newsletter

Ausgabe 39

Juni 2024

3 Weiterführende Informationen

DeGEval I Newsletter

Die [April-Ausgabe](#) und die [Mai-Ausgabe](#) des DeGEval-Newsletters sind online verfügbar.

EU CAP NETWORK I Newsletter

Die [April-Ausgabe](#) des EU CAP Network Newsletters und die [Mai-Ausgabe](#) der CAP Evaluation News mit dem Schwerpunkt „Bewertung des LEADER-Mehrwerts“ sind online verfügbar.

Tools4CAP Newsletter | June 2024

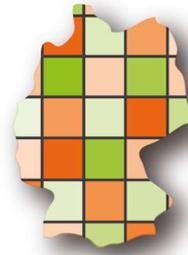
Die [Juni-Ausgabe](#) des Tools4CAP Newsletters ist online verfügbar.

EU KOMMISSION | Bericht ‚A classification scheme based on farming practices‘

Ein Bericht des Joint Research Center (JRC) über die Klassifizierung auf der Grundlage landwirtschaftlicher Praktiken ist [online](#) verfügbar.

Der Kern der aktuellen Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP), die am 1. Januar 2023 in Kraft trat, sind die GAP-Strategiepläne, die von jedem Mitgliedstaat auf der Grundlage eines europäischen Rechtsrahmens (Verordnung EU 2021/2115) entworfen wurden. Im Rahmen der nationalen GAP-Strategiepläne haben die Mitgliedstaaten Interventionen entworfen, die ihren Bedürfnissen und örtlichen Gegebenheiten entsprechen. Das Ergebnis ist eine breite Palette maßgeschneiderter Interventionen in der gesamten Europäischen Union mit unterschiedlichen Anforderungen. Um die Berichterstattung und die daraus resultierenden Bewertungs- und Überwachungsprozesse zu erleichtern, müssen die Interventionen in den GAP-Strategieplänen entsprechend den darin enthaltenen landwirtschaftlichen Praktiken systematisiert werden.

In dem Bericht wird das Klassifizierungsschema beschrieben, das auf landwirtschaftlichen Praktiken basiert und von dem JRC entwickelt wurde, um die in den GAP-Strategieplänen der Mitgliedstaaten definierten Interventionen systematisch zu melden und Aggregation ähnlicher Interventionen in verschiedenen Mitgliedstaaten und verschiedenen GAP-Bereichen zu ermöglichen. Die methodischen Schritte zur Erstellung des Klassifizierungsschemas werden ebenfalls dargestellt.



MEN-D Newsletter

Ausgabe 39

Juni 2024

Das Team der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle besteht im Kern aus vier Personen, die durch weitere Experten z.B. für den Bereich IT ergänzt werden.



Dr. Sebastian Elbe
Geschäftsführer MEN-D
Tel.: 06151 66 77 801
E-Mail: elbe@men-d.de



Dipl.-Ing. agr. Dirk Schubert
Stellvertretender Geschäftsführer MEN-D
Tel.: 0228 53 88 438
E-Mail: schubert@men-d.de



Dr. Katrin Bäumer
Kernteam MEN-D
Tel.: 040 59 37 73 06
E-Mail: baeumer@men-d.de



Linda Engel
Kernteam MEN-D
Tel.: 02233 48 14 58
E-Mail: engel@men-d.de

Weitere Informationen zu MEN-D und den Arbeiten der Geschäftsstelle finden Sie im Internet unter: www.men-d.de

Impressum

MEN-D

c/o SPRINT – wissenschaftliche Politikberatung PartG
An der Meierei 15
64287 Darmstadt

Inhaltlich Verantwortliche gemäß §6 MDSStV:
Sebastian Elbe und Dirk Schubert

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Dieser Newsletter soll Ihnen aktuelle und nützliche Informationen rund um das Thema Monitoring und Evaluierung liefern. Für Weiterentwicklungen unseres Angebotes sind wir auf Rückmeldungen unserer Leserinnen und Leser angewiesen. Wir freuen uns daher, wenn Sie uns Ihre Meinung, Wünsche und Kritik zu unserem Informationsdienst mitteilen.

Senden Sie dazu bitte eine E-Mail an info@men-d.de.

Vielen Dank!

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages